

Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn

Text: Heino Tangermann (1965)
Melodie: Paul Ongman

Ver - giss nicht zu dan - ken dem e - wi - gen Herrn. Er
hat dir viel Gu - tes ge - tan. Be - den - ke in Je - sus ver -
gibt er dir gern, du kannst ihm, so wie du bist, nahn. Barm -
her - zig, ge - dul - dig und gnä - dig ist er, viel mehr als ein Va - ter es
kann. Er warf uns - re Sün - den ins äü - ßer - ste Meer. Kommt,
be - tet den E - wi - gen an.

2. Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, /
wenn alles verloren erscheint. /
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, /
ist näher, als je du gemeint. /
Barmherzig...

3. Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, /
ein Wünschen, das nie du gekannt, /
dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, /
vom Vater zum Erben ernannt. /
Barmherzig...



4. In Jesus gehörst du zur ewigen Welt, /
zum Glaubensgehorsam befreit. /
Er hat dich in seine Gemeinde gestellt /
und macht dich zum Dienen bereit. /
Barmherzig...

Es gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten und dabei selbst zum wirkungsvollen Zeichen des Handelns des Vaters zu werden. Genau darum habe ich ein außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit ausgerufen. Es soll eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen.

Papst Franziskus